

## Feldbacherin Katrin Hierzer ist Nachfolgerin des Jahres

Zum 4. Mal in Folge geht der „Follow me“-Award der WKO in die Südoststeiermark. Katrin Hierzer vom Altstadtladen holte sich den Sieg mit unglaublichen 7.827 Stimmen, davon 6.853 persönliche Unterschriften und 974 Online-Votes. „Die Altstadtgasse ist ein Gesamtkunstwerk – und ich bin stolz, dass ich jetzt Stück für Stück

in die Verantwortung hineinwachsen darf“, so die Gewinnerin. Die fleißige Aufbauarbeit leistete Beatrix Kögler mit ihrem Team. „Eine erfolgreiche Übergabe kann so einfach sein, wenn die Menschen sich respektieren und die Stärken des jeweils anderen zu schätzen wissen“, schwärmt WKO-Südoststmk.-Leiter Thomas Heuberger.



Beatrix Kögler (2.v.l.) und ihre Nachfolgerin Katrin Hierzer (Mitte).

SOJ 23. Nov. 22

WIRTSCHAFTS  
WOCHE STEIERMARK • 23./24. NOVEMBER 2022

# Katrin Hierzer ist die Nachfolgerin des Jahres

Die erfolgreiche und vorbildliche Übergabe im Altstadtladen in Feldbach brachte den Follow-me-Award ein.

VON HEIMO POTZINGER

Katrin Hierzer ist die Gewinnerin des Follow-me-Awards. Die Nachfolgerin von Beatrix Kögler als Geschäftsführerin des Altstadtladens in Feldbach siegte im Voting

## KARRIERE

der Wirtschaftskammer Steiermark mit 7.827 Stimmen. Das ist neuer Rekord.

„Die Altstadtgasse ist ein Gesamtkunstwerk. Und ich bin sehr stolz,



Günther Stangl und Manuela Weinrauch (WK) sowie Bernhard Eder (r.) von der Steiermärkischen freuen sich für Beatrix Kögler, Katrin Hierzer. Guido Lienhardt

dass ich jetzt Stück für Stück in die Verantwortung hineinwachsen darf“, erzählt Hierzer. Das Konzept und die fleißige Aufbauarbeit über Jahrzehnte durch Beatrix Kögler und ihren Mann Robert Kögler haben den Grundstein für den Erfolg beim Follow-me-Award gelegt und die Basis für viele weitere erfolgreiche Jahre geschaffen. Und um die Zukunft macht sich

Hierzer keine Sorgen: „Das ist ganz einfach: Der Handel hat überall dort eine Zukunft, wo er ein Ort der Begegnung ist.“

„Gerade in erfolgreichen Betrieben könnte die Gefahr herrschen, dass zu wenig Platz für die nächste Generation bleibt“, so Thomas Heuberger, Leiter der WK-Regionalstelle. Kögler und Hierzer hätten das Gegenteil bewiesen.